

Kanal- und Schachtbaumörtel – SZB KSM

Anwendung

SZB KSM ist ein werkgemischter Mauer- und Putzmörtel, mit einem hohen chemischen Widerstand gegen sulfathaltige, aggressive Klär- und Abwässer. Er eignet sich zur Herstellung und Ausbesserung von Schacht-Kanal- sowie Sielbauwerken und ist widerstandsfähig gegenüber Beanspruchung die bei der Reinigung mittels Hochdruckspülverfahren gemäß DIN 19523 (Verfahren 1) entstehen.

SZB KSM ist ein Mauermörtel der Kategorie XWW 3 gemäß DIN 19573.

Zusammensetzung und Qualität

- Der werkgemischte, rein mineralische Trockenmörtel erfüllt die Anforderungen der DIN EN 998-2, DIN V 18580 sowie DIN 19573.
- Hergestellt ist er aus genormten Bindemitteln, genormten Gesteinskörnungen sowie eigenschaftsverbessernden Vergütungszusätzen.
- Der Mörtel ist chromatarm.
- Qualitätskontrollen erfolgen laufend.

Eigenschaften

- hoher chemischer Widerstand gegen sulfathaltige, aggressive Klär- und Abwässer
- hohe Dichtigkeit und eine sehr gute Verbundhaftung der Fuge
- hohe Anfangs- und Endfestigkeiten
- witterungs- und frostbeständig nach der Erhärtung

Lieferform

In Papiersäcken zu je 25 kg: 48 Sack je Palette (= 1.200 kg).

Technische Informationen

Parameter	Produktdaten
Mörtelklassen/-gruppen/-arten	Mörtelklasse nach DIN EN 998-2 / DIN 19573 : M 25 Mörtelgruppe nach DIN V 18580: NM IIIa
Verarbeitungszeit	je nach Umgebungstemperatur ca. 2 Stunden
Verarbeitungstemperatur	> + 5° C bis < + 30° C
Verbundfestigkeit	Charakteristische Anfangsscherfestigkeit (Haftscherfestigkeit) $\geq 0,15$ N/mm ² (Tabellenwert)
Wasserbedarf	ca. 3 Liter je 25 kg Sack
Ergiebigkeit	ca. 13 Liter je 25 kg
Dauerhaftigkeit (Frostwiderstand)	Aufgrund vorliegender Erfahrungen bei sachgerechter Anwendung geeignet für stark angreifende Umgebung nach DIN 998-2, Anhang B
Wasseraufnahme des Festmörtels	$\leq 0,40$ kg/ (m ² × min ^{0,5})
Wärmeleitfähigkeit Festmörtel	$\leq 0,82$ W/(m*K) für P=50%; $\leq 0,89$ W/(m*K) für P=90% (Tabellenwerte $\lambda_{10,drv,mat}$ nach DIN EN 1745)
Brandverhalten	A1 – nicht brennbar
Chloridgehalt des Frischmörtels	$\leq 0,1$ M.-%
Gefährliche Substanzen	NPD (no performance determined – keine Leistung festgestellt)

Kanal- und Schachtbaumörtel – SZB KSM

Untergrundvorbereitung

Beim Ausbessern von Fehlstellen zuerst geschädigtes Mauerwerk und poröse Fugen entfernen, danach intaktes Mauerwerk reinigen und abtrocknen lassen.

Untergründe müssen immer frei von haftungsmindernden Bestandteilen sein.

Der Putzgrund muss fest (tragfähig), trocken, saugfähig sowie frei von Staub, Schmutz, Ausblühungen und sonstigen, die Haftung mindernden Rückständen (wie Öle, Trennmittel) sein. Ggf. ist der Putzgrund zu reinigen und lose Bestandteile sind zu entfernen.

Verarbeitung

SZB KSM kann von Hand oder maschinell gemischt werden.

25 kg Kanal- und Schachtbaumörtel sind mit ca. 3 Liter Wasser anzurühren. Es darf nur sauberes Wasser verwendet werden.

Die Mischzeit sollte mindestens 4 bis 5 Minuten betragen. Die Ergiebigkeit liegt dann bei ca. 13 Liter (bei 25 kg Sackinhalt) Frischmörtel.

Der Mörtel sollte innerhalb von 1 bis 2 Stunden verarbeitet werden.

Bei Verwendung als Putzmörtel kann die Oberfläche gerieben, gefilzt oder gekratzt werden.

SZB KSM ist nicht pumpfähig und kann daher nicht mit Putzmaschinen verarbeitet werden.

Dem Frischmörtel dürfen auf der Baustelle keine Zuschläge oder sonstigen Zusatzstoffe zugegeben werden.

Nachbehandlung

Der frisch verarbeitete Kanal- und Schachtbaumörtel ist vor ungünstigen Witterungseinflüssen wie Temperaturen unter + 5 °C, Regen, Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung durch geeignete Maßnahmen (zum Beispiel mit Gerüstnetz oder Folienabdeckung) zu schützen. Der Mörtel ist nach dem Erhärten frostfest.

Lagerung

- Wir empfehlen eine witterungsgeschützte und trockene Lagerung, möglichst auf einem Holzrost oder einer Palette.
- Der Mörtel ist 9 Monate chromatarm.
- Angebrochene Gebinde sollten umgehend wieder verschlossen werden.

Kanal- und Schachtbaumörtel – SZB KSM

Wichtige Hinweise

Da wir für die Herstellung unserer Trockenmörtel Naturprodukte verwenden, sind Schwankungen wie z. B. bei der Farbe und/oder der Körnung üblich.

Für die Angaben in diesem Technischen Merkblatt, die aufgrund umfangreicher Laboruntersuchungen, Prüfungen und Praxiserfahrungen erfolgen, kann keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit übernommen werden.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen und Beratungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich, erfolgen stets nur als vorvertragliche/kaufvertragliche Nebenverpflichtung, durch die keine Forderungen gegen uns abgeleitet werden können, und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Eine verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften und die Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden.

Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung unserer Produkte empfehlen wir dem Käufer/Verarbeiter, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck im Rahmen von Anwendungsversuchen (z.B. durch das Anlegen von Vergleichsflächen) selbst zu prüfen.

Die jeweils geltenden allgemein anerkannten Regeln der Technik müssen in jedem Fall eingehalten werden. Darüber hinaus sind die national anerkannten Verarbeitungsrichtlinien sowie die relevanten Merkblätter zuständiger Fachverbände (u. a. IWM e.V. und BFS e.V.) in der jeweils gültigen Ausgabe zu beachten.

Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Technischen Merkblätter für das jeweilige Produkt ihre Gültigkeit.

Dieses Produkt enthält Kalk und/oder Zement und reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen.

Prinzipiell sind vor der Anwendung unserer Produkte die konkreten Sicherheitshinweise gemäß dem jeweiligen Sicherheitsdatenblatt zur Kenntnis zu nehmen und einzuhalten.

Qualitätssicherung

Spenner Zementwerk Berlin verfügt über ein

- zertifiziertes Qualitätsmanagement-System nach DIN ISO 9001.
- Energiemanagement-System nach DIN ISO 50001.